



Nafsika Mylona

- 1999-2003 Studium der Deutschen Philologie an der Universität Athen
- 2003-2005 Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und der Neogräzistik an der LMU München (Master of Arts)
- SS2012 promoviert an der LMU München. Dissertationsthema: *Griechenlands Gedenkorte der Antike in der deutschsprachigen Reiseliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts*
- WS2008-2010 Tutorium für Studenten der Neogräzistik an der LMU
- 19.10.-18.12.2009 Hauptkuratorin der Ausstellung mit dem Titel *Hellas als Ideal. Deutsches Griechenlandbild im 19. und 20. Jahrhundert* in der Universitätsbibliothek München
- Seit WS2010 Lehrbeauftragte am Institut für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik der LMU
- 2009 bis 2013 Tätigkeit in der Abteilung Altes Buch der Universitätsbibliothek München.
- Seit 2011 Tätigkeit im Verlagswesen, im Bereich der Bildredaktion

Schwerpunkte: Reiseliteraturforschung, Erinnerungstheorie, Text-Analyse.

Publikationen:

Monographien:

Griechenlands Gedenkorte der Antike in der deutschsprachigen Reiseliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014

Aufsätze:

Delphi und der „Mythos des Nationalsozialismus“. Politisch-religiöse Implikate in Franz Spundas und Erhart Kästners Ortsbeschreibungen, in: *Die Okkupation Griechenlands im Zweiten Weltkrieg. Griechische und deutsche Erinnerungskultur*, hg. von C. Kambas und M. Mitsou, Böhlau Verlag (im Druck)